

- Übg 1922: Aberer Gustav Emil (DSB 26)
 1887: Aberer Gustav Emil (DSB 20)
 1836–1887: Gemp Jakob
 1802–1836: Weiß Nikolaus und später: Weiß Joh. Gg.
 1784–1802: Eckenstein Hans Martin, Mühle und Wohnhaus
 1784–1802: Eckenstein Hans Martin, Mühle und Wohnhaus; 1. ∞ Brunner
 M. Magd.; 2. ∞ Brunner A. Kath.
 1755– : Brunner Hans Martin
 von: Brunner Jakob ∞ 1716
 von: Brunner Hans Jakob ∞ 1686
 von 1635: Brunner Daniel
 bis 1635: Walliser Hans
 1590: Meyer Hans
 1459: Gadlinger Claus, gen. Schinder
 1425: Selerlin Clewin, des Müllers Hus
 vor 1377: Schlienger
- 52 zu Prediger Gut (später im 18. Jh. Steinenkloster) (I H)
 Initiale: I G G = Johann Georg Geitlinger, 1864
 1802 mit Webstube und 2 Wohnanteile; 1940 Beschuß mit Wohnschaden.
 1957: Schopferer Herbert
 Übg 1919: Schopferer Robert
 K 1888: Schopferer Reinhard
 1873: Weiß Georg Friedrich ∞ Geitlinger Elisab.
 1856: Geitlinger Joh. Georg ∞ Frieß Christine
 nach 1802: Frieß Friedrich, Weber und Weiß Lorenz je $\frac{1}{2}$
 1790: Wittmann Friedrich und Öderlin Hansjerg je $\frac{1}{2}$
 1783: Wiedmann Friedrich und Dreyer Jakob je $\frac{1}{4}$
 Öderlin Martin $\frac{1}{2}$
 1771: Drayer (Dreher) Martin, Schneider $\frac{1}{2}$
 1755: Hemmer Georg und Öderlin Hans Michel
- 53 zu Linders Gut im Hühnergarten (32)
 1570: „so vor Hus und Hof gewesen“; 1656: keine Häuser
 1755: 2 Häuser zinsen dem Spital 6 B und 6 Hühner (!) seit alters her (ein
 2. Haus ist der Schopf, der zu Nr. 56 gehört).
 1930: Leisinger Friedrich und Karl Reinhard je $\frac{1}{2}$
 1904: Leisinger Wilhelm
 1882: Brunner Georg Friedrich
 1854: Brunner Johann Martin
 1843: Barth Johann, Weber
 von: Weiß Friedrich, Schneider
 1807: Weiß Hans
 1755–1785: Walliser Jakob
 vorher: Garten; Hofstatt
 1570: Hemmer Hans, Erben
- 54 zu Märklins Tschuppis, sonst Pfeifers Lehen genannt (41)
 1425: 2 Häuser an der „Hemmergaß“ im „Hühnergarten“, zuoberst im Dorf
 1755: auf diesem Lehengut standen 3 dem Spital zinspflichtige Wohnhäuser
 (zus. mit 55 und 56); 1802: Webstube